



Protokoll der Mitgliederversammlung

der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V.

Datum:	9. Oktober 2014
Ort:	Hotel Der Achtermann, Goslar
Beginn:	16:12 Uhr
Ende:	17:05 Uhr
Leiter der Versammlung:	Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi
Protokollführer:	Isabell Meissner, B.Sc. Simone Lösch, Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi, eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die zahlreichen anwesenden Mitglieder und bedankt sich für ihre Teilnahme.

Besonders herzlich willkommen heißen werden die Träger der Georg Agricola Denkmünze, die gleichzeitig auch Ehrenmitglieder der GDMB sind: Dipl.-Ing. Hans-Peter Behrendt, Dipl.-Ing. Kurt Ehrke, Dr.-Ing. Rolfroderich Nemitz, Prof. Dr. Rainer Slotta, Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Friedrich-Wilhelm Wellmer, Prof. Dr.-Ing. Heinz Walter Wild sowie das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft: Ass. d. Bergf. Dipl.-Ing. Herbert Aly.

Zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder erheben sich die Versammlungsteilnehmer von ihren Plätzen. Seit der letzten Mitgliederversammlung vom 17. Oktober 2013 in Goslar sind verstorben:

Dipl.-Ing. Ass. d. Bergf. Heinz Busche
Prof.em. Dipl.-Ing. Dr.Sc. h.c. Helmut Eichmeyer

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Hütter

Dipl.-Berging. Hans Lindemann-Berk

Dr. Dipl.-Min. Dietrich Müller

Dipl.-Ing. Georg Pitz

Dipl.-Berging. MinRat a.D. Wolfram Weinmann

Dipl.-Ing. Fritz Weßling

Dipl.-Ing. Andrej Zalaznik

Die Verstorbenen haben die technisch-wissenschaftliche Arbeit unserer Gesellschaft gefördert und geprägt. Sie waren zum Teil als Fachausschussleiter Träger des guten Rufes der GDMB. Als Autoren haben sie unsere Fachzeitschriften bereichert und qualitativ mitbestimmt. Als Menschen waren sie Teil unseres Fachleute- und Freundeskreises.

Die GDMB dankt ihnen dafür und für ihre langjährige Mitgliedschaft. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Verstorbenen werden mit einer Schweigeminute geehrt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Professor Jacobi stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung form- und fristgerecht in den Vereinszeitschriften der GDMB eingeladen worden ist gemäß § 12 (1) der Satzung.

Er möchte die Tagesordnung der Mitgliederversammlung um den Punkt „Verleihung der GDMB-Dankmedaille“ unter TOP 9 erweitern, da die Auszuzeichnende heute Abend leider nicht anwesend sein kann. Er bittet dafür um Zustimmung, die einstimmig erfolgt.

Gemäß § 12 Abs. 3, Satz 1, ist für die Beschlussfähigkeit der Versammlung die Anwesenheit von mindestens 1/15 der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Bei z. Zt. 1.211 Mitgliedern wären das 81 Stimmberechtigte. Wir haben 70 Mitglieder gezählt, damit ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig.

Vorsorglich ist für diesen Fall zum selben Termin, für denselben Ort und mit derselben Tagesordnung gemäß § 12 Abs. 3, Satz 2 zu einer zweiten Mitgliederversammlung eingeladen worden, die unter diesen Bedingungen beschlussfähig ist.

TOP 3 Satzungsänderung

In der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde darüber informiert, dass die Erweiterung des Aufgabengebietes der GDMB und die zunehmende Internationalisierung ihrer Arbeit es notwendig macht, die Anzahl der Präsidiumsmitglieder zu erhöhen. Deshalb stellen wir den Antrag, den § 16 (1) unserer Satzung dahingehend zu ändern, dass das Präsidium zukünftig aus dem Präsidenten, zwei Stellvertretern sowie aus bis zu zwölf weiteren Mitgliedern bestehen kann. Nach der alten Fassung besteht das Präsidium aus dem Präsidenten, zwei Stellvertretern sowie aus bis zu sieben weiteren Mitgliedern.

Wenn zu diesem Antrag kein Diskussionsbedarf besteht, wird dieser hiermit zur Abstimmung gestellt.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich einstimmig für diese Satzungsänderung aus.

TOP 4 Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2013

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi, berichtet mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über das Geschäftsjahr 2013.



4.1 Veranstaltungen

Die GDMB hat im Jahr 2013 die in- zwischen 7. European Metallurgical Conference vom 23.-26. Juni in Wei- mar durchgeführt. Mit 350 Teilneh- mern aus mehr als 30 Ländern war dies die zweitgrößte Veranstaltung ihrer Art nach der 2011 in Düsseldorf stattgefundenen Konferenz mit 450 Teilnehmern. Professor Jacobi ver- weist auf den ausführlichen Bericht in den GDMB-Vereinszeitschriften. Er macht hier auf die nächste EMC aufmerksam, die mit der internatio- nalen Blei/Zink Konferenz vom 14. bis 17. Juni 2015 zusammen mit den Metallurgischen Messen wiederum in Düsseldorf stattfinden wird. Ak- tuelle Informationen sind im Inter- net zu finden. Neben dieser großen internationalen Konferenz führte die GDMB 2013 ein Metallurgisches Se- minar, zwei Kolloquien bzw. Sympo- sien, 13 Fachausschusssitzungen und sechs Treffen der Bezirksgruppen durch. Ein Teil der Veranstaltungen wurde mit Partnern von den Hoch- schulen durchgeführt und man kann feststellen, dass alle Veranstaltungen der GDMB gut besucht waren.

Weiter nahmen Vertreter der GDMB an verschiedenen Messen und Veran- staltungen teil, um die Leistungen der GDMB vorzustellen und neue Mit- glieder zu werben. Dazu zählte beson- ders die renommierteste Kupferkon- ferenz (Copper 2013) im November 2013 in Santiago de Chile. Von Seiten der GDMB-Führung nahm er selbst, Professor Stelter und Dipl.-Ing. Zu- chowski teil.

4.2 Mitgliederbewegungen

Professor Jacobi berichtet, dass sich der in 2013 positiv abzeichnende Trend bei den Mitgliederbewegungen verstärkt auch in diesem Jahr fortsetzt, besonders erfreulich ist die Anzahl von Neumitgliedern unter 30 Jahren, die im vergangenen Jahr 37 und die- sem Jahr bereits 61 Personen beträgt. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die Werbung von Studierenden mit einer kostenlosen zweijährigen Mit-

gliedschaft zurückführen, hier muss die Zukunft zeigen, inwieweit es ge- lungen ist, sie auch von einer dann kostenpflichtigen Mitgliedschaft zu überzeugen.

Besonders zu erwähnen ist hier der Arbeitskreis GDMB 2025, der sich engagiert für eine Weiterentwicklung der GDMB insbesondere im Bereich der Jungmitglieder eingesetzt hat.

4.3 GDMB-Montanstiftung

Professor Jacobi informiert anhand einer weiteren Folie über die aktuelle Situation der GDMB-Montanstiftung zum 31.12.2013.

Eine Neuordnung der für die Nach- wuchsförderung vorhandenen Mittel innerhalb der GDMB hat dazu ge- führt, dass das Vermögen der Mon- tanstiftung sich sehr positiv in 2013 entwickelt hat und die GDMB somit auch die Möglichkeit hatte, einen größeren Betrag zur Förderung und Unterstützung von Studierenden ein- zusetzen. In den sonstigen Einnahmen und damit im Stiftungsvermögen ist der Fonds Berliner Barbara Preis als zweckgebundenes Vermögen in Höhe von rd. 84 000 € enthalten. Besonders zu erwähnen ist auch eine Zustiftung aus Berlin vom ehemaligen dortigen Förderverein in Höhe von ca. 20 000 €. Er bittet weiterhin um Spenden, damit diese wichtige Nachwuchsförderung auch zukünftig zum Wohle der Studie- renden eingesetzt werden kann.

4.4 Finanzen

Das Jahresergebnis 2013 reiht sich mit einem Überschuss von rd. 13 000 € in das positive Gesamtbild ein, so dass in ununterbrochener Reihenfolge seit 2006 der Verein ein positives Jahres- ergebnis zu verzeichnen hat.

4.5 GDMB-Geschäftsstelle

Zum aktuellen Zeitpunkt sind folgen- de Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verein in der Geschäftsstelle tätig:

Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski – Ge- schäftsführer

Dipl.-Geol. Rita Lips – Finanzbuch- haltung

Dipl.-Betw. (FH) Thomas Marbach – Tagungen/EDV/GDMB Web-Präsenz
B. Sc. Simone Lösch – Assistentin der Geschäftsführung/Marketing
Christiane Zimmermann – Sekreta- riat, Fachausschüsse, Bezirksgruppen
Zusätzlich ist als Aushilfe ein Haus- meister beschäftigt.

Professor Jacobi dankt ausdrück- lich allen Mitarbeitern der GDMB- Geschäftsstelle für die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren.

TOP 5 Bericht der Rech- nungsprüfer über das Geschäftsjahr 2014

Prof. Dr.-Ing. Rainer Lotzien berich- tet als einer der beiden Rechnungs- prüfer der GDMB über das letzte Ge- schäftsjahr.

Bericht über die Rechnungsprüfung des GDMB e.V. für das Jahr 2013

Rechnungsprüfer:
Dr. rer.nat. Peter-Michael Beier
Prof. Dr.-Ing. Rainer Lotzien

Im Auftrag der Mitgliederversamm- lung der GDMB Gesellschaft der Me- tallurgen und Bergleute e.V. wurde von Herrn Dr. P.-M. Beier und Herrn Prof. Dr. R. Lotzien die Rechnungsprüfung für das Jahr 2013 vorgenommen. Die Prüfung fand am 09. Mai 2014 in An- wesenheit des Geschäftsführers der GDMB, Herrn Dipl.-Ing. J. Zuchow- ski, und der Buchhalterin der GDMB, Frau Rita Lips, statt.

Grundlage der Rechnungsprüfung war der von Eppendorf und Sigwarth Part- ner, Steuerberater, Goslar, vorgelegte Bericht über die Prüfung des Jahres- abschlusses der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. für das am 31.12. beendete Geschäftsjahr 2013. Daneben dienten uns die Bücher, Belege und sonstigen Aufzeichnungen von Frau R. Lips als Grundlage der Prüfung. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Abrechnungsbelege wurden in Stich-



proben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Unter Berücksichtigung der Zuweisungen und Auflösungen satzungsmäßiger Fonds ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Jahr 2013 von 13 009,57 € bei einer abschließenden Bilanzsumme von 968 102,92 €. Das Vereinsvermögen weist somit eine bilanzielle Unterdeckung von 158 360,18 € aus.

Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Die Buchführung gibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Bereichen. Soweit von der Prüfung erfasst, wurden alle Ausgaben zweckentsprechend getätigt. Die Belege sind vollständig. Entstehende Fragen wurden plausibel und erschöpfend beantwortet. Die Rechnungsprüfung konnte keine der Satzung der GDMB widersprechenden Einnahmen oder Ausgaben feststellen.

Die Rechnungsführung 2013 der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. entspricht nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung der Rechnungsprüfer einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Die Rechnungsprüfer empfehlen deshalb dem Präsidium die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie die Entlastung des Geschäftsführers.

Bochum, den 12. Mai 2014

gez. Prof. Dr. Ing. Rainer Lotzien

Bad Salzdetfurth, den 12. Mai 2014

gez. Dr. rer.nat. Peter-Michael Beier

Fragen zu diesem Bericht werden nicht gestellt.

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Prof. Dr.-Ing. Rainer Lotzien stellt den Antrag, das Präsidium und die Geschäftsführung für das Jahr 2013 zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Präsidiumsmitglieder und des Geschäftsführers.

Der Präsident dankt für das Vertrauen, das dem gesamten Präsidium entgegen gebracht worden ist.

TOP 7 Neuwahl des Präsidiums

Dr. Eric Becker übernimmt als Wahlleiter die Leitung der Versammlung.

Dr. Becker stellt fest, dass die Kandidaten für das Präsidium form- und fristgerecht in den Vereinszeitschriften vorgestellt worden sind. Dies sind folgende:

Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi als Präsident
 Dr.-Ing. Karl Hermann Bruch
 Dipl.-Ing. Jochen Greinacher
 Dipl.-Geol. Frank Hunstock
 Dipl.-Ing. Claus Kuhnke
 Dr.-Ing. Michael Landau
 Dr.-Ing. Frank Leschhorn
 Dr.-Ing. Urban Meurer
 Dipl.-Ing. Thomas Neu
 Ass. d. M. Prof. Dr.-Ing. Axel Preuße
 Prof. Dr. Markus Andreas Reuter
 Prof. Dr.-Ing. Christiane Scharf
 Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter

Er weist nochmal darauf hin, dass nach der durchgeführten Satzungsänderung nicht mehr Kandidaten genannt werden können. Deswegen fragt der Wahlleiter, ob die Mitglieder mit einer Blockwahl einverstanden sind. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

Zunächst wird über die Wahl von Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi zum Präsidenten der GDMB abgestimmt.

Er wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Danach werden in Funktion des ersten Vizepräsidenten Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter und des zweiten Vizepräsidenten Dr.-Ing. Karl Hermann Bruch sowie im Übrigen die Vorstandsmitglieder laut Satzung im Block zur Wahl gestellt.

Die Wahl erfolgt einstimmig bei neun Enthaltungen.

Dr. Becker fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt, danach übergibt der Wahlleiter das Wort an den wiederge-

wählten Präsidenten der GDMB, Prof. Dr.-Ing Hans Jacobi.

Professor Scharf, Dipl.-Geol. Hunstock und Professor Reuter stellen sich kurz vor und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben im Präsidium.

TOP 8 Ehrung langjähriger Mitglieder

Prof. Jacobi geht über zu der Ehrung der langjährigen Mitglieder und bittet alle Ausgezeichneten, die anwesend sind, nach vorne zu kommen, um ihnen ihre Urkunden zu überreichen.

Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft:

Dipl.-Ing. Horst Weigel
 Dipl.-Ing. Manfred Schmidt
 Dipl.-Ing. Wolfgang Mehner

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Peter Völzing
 Dr.-Ing. Helmut E. A. Heinrich
 Dr.-Ing. Klaus Zielinski
 Dipl.-Ing. Michael Kopke
 Dr. rer.nat. Eberhard Wettig

Thyssen Schachtbau GmbH
 Wieland-Werke AG

Institut für Maschinentechnik der Rohstoffindustrie (IMR), RWTH Aachen

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft:

Ass. d. Bergf. Gerhard Florin
 Dipl.-Ing. Friedrich Donhauser
 Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Reiner J. Bauer

Prof. Dr. rer.nat. Dipl.-Geol. Volker Stein

Dipl.-Berging. Volkmar Mertens
 Feldhaus Bergbau GmbH & Co. KG

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft:

Dr. Dipl.-Chem. Werner Weuster
 Dipl.-Ing. Jochen Hasse
 Dr. rer.nat. Dipl.-Chem. Günter Harp
 Dr. Dipl.-Chem. Gerhard Mai
 Dipl.-Ing. Karl Slickers
 Dr.-Ing. Andreas Wahl
 Dipl.-Ing. Matthias Ammen
 Dipl.-Ing. Heinrich Höhl
 Dipl.-Ing. Matthias Nitschke
 Dipl.-Ing. Thomas Kleinsorge



Dipl.-Ing. Stephan von Gernerth
Mautner Markhof
Dr.-Ing. Volker Ritz
Dr. rer.nat. Gerhard Kudermann
Ass. d. Bergf. Siegfried Althoff
Christopher Scheer
Dipl.-Ing. Burkhard Paul Töllers
Dipl.-Ing. Andreas Angerstein
Weser-Metall GmbH
PPM Pure Metals GmbH
Harz-Metall GmbH
Wilhelm Grillo Handelsgesellschaft

TOP 9 Preisverleihungen

9.1 GDMB-Dankmedaille

Das Präsidium der GDMB hat entschieden, Dipl.-Ing. Barbara Witzel-Hänecke mit der Dankmedaille unserer Gesellschaft auszuzeichnen. Barbara Witzel-Hänecke ist seit 15 Jahren Leiterin der Bezirksgruppe Süd, die bis heute eine wichtige Klammer zwischen Deutschland, Österreich und den Balkanstaaten darstellte und damit Mitglied des Vorstandsrates bzw. des Beirates der GDMB. Mit großem persönlichem Einsatz hat sie seit dieser Zeit zusammen mit ihrem Ehemann äußerst interessante Veranstaltungen vorbereitet und selbstständig

durchgeführt. Sie hat damit wesentlich dazu beigetragen, den Namen der Gesellschaft bekannt zu machen. Dafür gilt ihr der Dank der GDMB.

Professor Jacobi bittet Dipl.-Ing. Barbara Witzel-Hänecke nach vorn und übergibt ihr die Dankmedaille und einen Strauß Blumen.

9.2 Verleihung des GDMB-Förderpreises 2014

Professor Jacobi gibt die Gewinnerin des mit 3000 € dotierten GDMB-Förderpreises bekannt.

Die GDMB verleiht den GDMB-Förderpreis 2014 an B.Sc. Anja Moser für ihre außerordentlichen Studienleistungen und ihre an der Ecole des Mines in Paris angefertigte Masterarbeit zum Thema „Bolting and Cablebolting in Deep Underground Coal Mines“.

Professor Jacobi bittet Anja Moser nach vorn und übergibt ihr die Urkunde, den Scheck und einen Strauß Blumen.

9.3 Preis des Stifterverbandes Metalle

Die Preisträgerin 2014 des Preises des Stifterverbandes Metalle ist M.Sc. Tanja Trosch.

M.Sc. Tanja Trosch erhält den Preis für ihre an der Universität Bayreuth mit der bestmöglichen Note „Sehr gut“ (1,0) angefertigte Masterarbeit mit dem Titel „Einfluss der Herstellungsvariante auf Mikrostruktur und mechanische Eigenschaften von Inconel 718“.

Professor Jacobi bittet M.Sc. Tanja Trosch nach vorn und übergibt ihr die Urkunde, den Scheck und einen Strauß Blumen.

TOP 10 Verschiedenes

Professor Jacobi fragt nach Wortmeldungen, dies ist nicht der Fall.

Daher schließt Professor Jacobi die Versammlung um 17:05 Uhr, nachdem er noch zu einem gemeinsamen Abendessen inkl. Sektempfang im Marmorsaal des Hotels eingeladen hat.

Clausthal-Zellerfeld, den 29.10.2014

F.d.R.: *Prof. Dr. Hans Jacobi*

F.d.N.: *Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski*